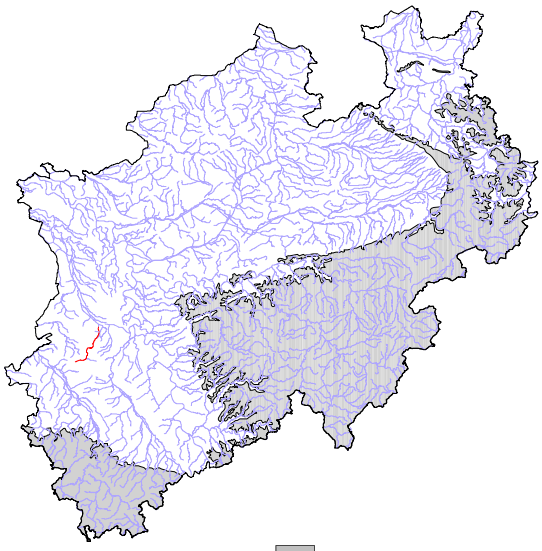
FiGt 16 — Schmerlen-Stichlingstyp Niers

Lage in NRW



= Höhe > 200 m über NN

Höhenkategorie des Fischgewässertyps:	2 = 51 - 100 m über NN
Gefällekategorie des Fischgewässertyps:	3 = mäßig: 2,5 - 6 ‰ 4 = gering: 0,5 - 2,5 ‰
Temperaturkategorie des Fischgewässertyps:	2 = sommerkühl (oberflächenwassergeprägt), 16 - 20 °C 3 = sommerkühl, sommerwarm, 16 - 25 °C
Auenkategorie des Fischgewässertyps:	1 = Flussfische 2 = Fluss- Auenfische 3 = Fische der Auengewässer
Substratkategorie des Fischgewässertyps:	2 = Hart- und Weichsubstrat (kiesig-schotterige Sohle mit Anteilen von Sand, Ton, Schluff und Lehm) 3 = Weichsubstrate (Sand, Ton, Schluff und Lehm mit geringen Anteilen Kies und oder org. Material) 4 = organische und weiche Substrate (hohe organische Anteile mit Sand und geringen kiesigen Anteilen)
Breitenkategorie des Fischgewässertyps:	2 = Bach: 2 bis 6 m 3 = kleiner Fluss: 6 bis 30 m
Fließgeschwindigkeits-kategorie des Fischgewässertyps:	3 = ruhig und langsam mit einzelnen Schnellen 4 = langsam und träge

Referenzen (Dominanzspannen Referenzzustand, technische Referenz)

		fiBS	
Art	Dominanz-spannbreiten im Referenzzustand	Artstatus technische Referenz	Dominanzen technische Referenz
Gründling	20 - 40	L	23
Rotauge	10 - 30	L	19,5
Dreistachliger Stichling	5 - 10	L	16
Neunstachliger Stichling	10 - 15	L	13,5
Schmerle	5 - 10	L	11,7
Barsch	1 - 5	tA	4,9
Rotfeder	1 - 5	tA	2,5
Karausche	1 - 5	tA	2,5
Brassen	0,5 - 2	tA	1,5
Güster	0,5 - 2	tA	1,5
Schleie	0,5 - 2	tA	1,2
Moderlieschen	0,5 - 2	tA	1,2
Bitterling	0,5 - 1	B	0,7
Schlammpeitzger	1 - 10	B	0,1
Aal	< 1	W	0,1
Flussneunauge	< 1	N	0,1

L = Leitart, tA = typspezifische Art, B = Begleitart, W = Wanderfische, N = Neunauge

Informationsquellen

- Datenbank *LAFKATmain2003*
- Datenbank *Fisch1800*
- Schnittstelle Ökologie (Herr Darschnik)

Qualität der Datengrundlage

Für die Ableitung der Referenz standen 20 Probestrecken mit summierten 1.738 Individuen (als normierte Angabe auf 100 m Probestreckenlänge ausgewertet) zur Verfügung. Trotz Zusatzinformationen ist die Datenbasis eher klein.

Bemerkungen

Die Arten Bachforelle, Hasel, Döbel, Kaulbarsch und Aland wurden aufgrund der Angaben von Herrn Darschnik und/oder wegen der geringen aktuellen Individuendichten nicht in die Referenz einbezogen. Der Güster ist über Rückschluss der Vergesellschaftung in die Referenz einbezogen worden. Trotz fehlender aktueller Nachweise ist eine Häufigkeit ähnlich der des Brassen angegeben worden.

FiGt 16	Schmerlen-Stichlingstyp Niers

Kurzbeschreibung

Der FiGt 16 umfasst den Oberlauf (Bachbereich) der Niers. Die Niers hat in diesem Abschnitt ein mittleres bis geringes Gefälle. Die Wassertemperaturen sind sommerkühl oder sommerkühl-sommerwarm. Es dominieren sandige Substratanteile. Dieser Niersabschnitt beherbergt zunächst eine von den umliegenden Fließgewässern abweichende Fischfauna.

Dokumentation der Typabgrenzung

Die Abgrenzung dieses Fischgewässertyps erfolgt wiederum über die Experteneinschätzung des Herrn Darschnik (Schnittstelle Ökologie). Nach seiner Auskunft hat die Niers zwar keinen ausgeprägten Mittelgebirgsbereich, besitzt aber morphologische Ansätze eines Rhithralgewässers, wenngleich Salmonidenanteile in der Fischfauna fehlen.

Insbesondere weicht das Gefälle dieses Abschnitts durch die Lage im Bereich der Schwalm-Nette-Platte und der Jülicher Börde von den unterhalb gelegenen Abschnitten deutlich ab. Die Niers weist hier folgende Fließgewässertypen auf:

- organisch geprägtes Fließgewässer der Sander und sandigen Aufschüttungen,
- löss-lehmgeprägtes Fließgewässer der Bördenlandschaft,
- kiesgeprägtes Fließgewässer der Verwitterungsgebiete, Flussterrassen und Moränengebiete und
- Fliessgewässer der Niederungen.